



Stadt und Kreis Reutlingen

Fünf Tonnen Holz verbaut

Schloss-Schule und Stadt weihen „den schönsten Spielplatz Pfullingens“ ein

Fünf Tonnen Holz wurden zu einem abwechslungsreichen Spielplatz verbaut: Jetzt können die Schloss-Schüler in den Pausen so richtig loslegen.

ANNE LEIPOLD

Pfullingen. Mit der Einführung der Ganztageschule betreiben die Schulkinder neben dem Lernen eines intensiv: Sitzen. Damit die jungen Gelenke dadurch nicht zu früh rosten und die grauen Zellen sich vor Müdigkeit ausschalten, haben Schloss-Schule und Stadt sich zusammengesetzt und zusammen mit Janko Helmschmidt von „Holz Spiel Natur“ einen Spielplatz mit vielen verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten auf einer großen Fläche als Ausgleich zum Unterricht ausgetüftelt. Die Freude über den neuen Spielplatz packten die Fünftklässler in ihr „Spielplatzlied“, mit dem sie die Einweihungsfeier am Freitag eröffneten.

Im Zuge der Umgestaltung der Schloss-Schule ist in den Herbstferien auf dem ehemaligen Parkplatz vor dem Schulgelände ein Parcours entstanden, der verschiedene Wege zulasse und unterschiedliche Schwierigkeiten biete, erläuterte Rektor Rainer Gonser. Er weiß um die doppelte Wichtigkeit des Spielplatzes. Die Kinder können sich hier in den beiden Bewegungspausen nicht nur ordentlich austoben, die Bewegung kurbele zudem die grauen Zellen an und mache das Lernen wieder leichter. Und da der Platz so viele Möglichkeiten bietet, kann sich Gonser hier auch gut den Sportunterricht vorstellen und verkündete voller Stolz: „Wir haben den schönsten Spielplatz in Pfullingen bekommen“.

Dieser war nicht ganz umsonst, zwischen 1000 Euro und einer Million schätzen die Kinder, hat er gekostet. 50 000 Euro waren's tatsächlich. Rund fünf Tonnen Holz wurden hier verbaut, weiß Helmschmidt, ein großer Stamm wiege zwischen 200 und 250 Kilo.

Dass sich die Kinder wohlfühlen sei ein wichtiger Ansatz der Stadt, betonte Bürgermeister Rudolf Heß und freut sich, dass dies an der Schloss-Schule mit dem neuen Spielplatz gelungen ist. Gerade da die Kinder immer mehr und länger in der Schule seien, brauche es eine Möglichkeit zur Bewegung. Er betonte auch, dass der Spielplatz für alle Kinder auch außerhalb der Schlossschule zugänglich sei und wünschte den hibbeligen Kindern eines: „Viel Freude auf dem Platz“.

Für diese gab es nun kein halten mehr, sie erstürmten den Spielplatz und testeten ihn auf seine Tauglichkeit, balancierten, hangelten, kletterten, hüpfen und sprangen. Die achtjährige Renée zumindest war begeistert und vergab die Note „Sehr gut“. Ihr ist es wichtig, dass der Spielplatz für alle ist und die Kinder hier Spaß haben dürfen. Überrascht ist Andreas aus der 5a, dass der Spielplatz komplett aus Holz ist. Der zwölfjährige findet ihn aber trotzdem gut und hat auch schon seinen Favoriten unter den Spielgeräten ausgemacht, nämlich das Hangeln an den Seilen.

Quelle

Verlag	: Metzinger-Uracher Volksblatt / Reutlinger Nachrichten
Publikation	: Reutlinger Nachrichten
Ausgabe	: Nr.281
Datum	: Dienstag, den 04. Dezember 2012
Seite	: Nr.17
"Deep-Link"-Referenznummer	: '12001821'